



3. DCG-Symposium

4. + 5. November 2017

Zoologischer Stadtgarten Karlsruhe

Kurzvorstellung Referenten



Heiko Blessin wurde 1961 auf Teneriffa geboren und ist seit dem neunten Lebensjahr mit dem Aquarianerbazillus infiziert. Nach kurzer Zeit wurden Cichliden aus dem Tanganjikasee zu den Favoriten, die er erst 2010 erstmals im See unter Wasser beobachten konnte. Fast logischerweise hat er in Hamburg Biologie studiert. Bei JBL leitet er das Marketing und die Forschungsexpeditionen. Wegen seiner Begeisterung für Haie arbeitet er seit vielen Jahren eng mit der Hai-Schutzorganisation SharkProject zusammen. Heiko ist Ex-Motorradrennfahrer und heute noch als Instruktor bei Rennfahrerlehrgängen anzutreffen.

Heinz H. Büscher (75), Biologielaborant im Ruhestand, erforscht seit über 35 Jahren die Buntbarsche des Tanganjikasees. Auf über 40 Reisen an den See betauchte er nahezu 450 Orte in allen vier Anrainerstaaten. Dabei entdeckte er eine Reihe von unbekanntem Cichlidenarten, von denen er zwölf als neue Arten wissenschaftlich beschrieb. Durch sein Interesse an Ökologie sowie Verhaltens- und Evolutionsbiologie allgemein ergaben sich fruchtbare Zusammenarbeiten mit entsprechenden Arbeitsgruppen an verschiedenen Universitäten.



Erwin Schraml, von Beruf Sozialpädagoge der mit geistig behinderten Erwachsenen arbeitet, ist seit 1973 DCG-Mitglied. Er ist bei den afrikanischen Cichliden hängen geblieben. Seine Fischfangreisen führten ihn insgesamt fast 20 mal nach Afrika. Bisher hat er vier *Haplochromis*-Arten beschrieben und eine Harnischwels-Gattung. Er betreibt die Internetseite WORLDIFISH.de, auf der (alle) neue Fischtaxa vorgestellt werden. Zur Zeit beschäftigt er sich hauptsächlich mit Haplochrominen aus Ägypten, die wissenschaftlich noch völlig unbekannt sind. Er hat vier Kinder und hoffentlich bis zum Symposium auch ein drittes Enkelkind. Alle seine Kinder hatten (leider hatten) auch einmal ein Aquarium.

Xaver Hofer, 64 Jahre alt und mittlerweile im Ruhestand. Seit dem sechsten Lebensjahr begeisterter Aquarianer. Begonnen hat alles mit Stichlingen und Bitterlingen, danach kamen Barben und Salmmer, wie bei vielen Aquarianern. Sehr früh ist er bei süd- und mittelamerikanischen Buntbarschen gelandet, die auch heute noch seine Lieblingsfische sind. Er hat zahlreiche Reisen nach Süd- und Mittelamerika unternommen. Seit 1984 ist er Obmann der DCG-Region Allgäu. Weitere Hobbys von ihm sind Fotografieren und Filmen, und auch sportlich ist er unterwegs als Extrembiker und Bergsteiger.



Frank Schäfer, geboren 1964, Dipl.-Biologe, seit frühester Jugend Tier- und Pflanzenhalter aus Leidenschaft. Sein besonderes Interesse gilt seit jeher den Fischen, aber auch andere Tiere und Pflanzen begeistern ihn ebenso. Erste Publikationen und Vorträge begannen im Jahre 1981. Nach dem Abschluss seines Studiums 1989 folgten zahlreiche weitere Sammel- und Studienreisen. Seit 1996 bis heute ist er Redakteur bei Aqualog und wissenschaftlicher Mitarbeiter zur Fischbestimmung bei Aquarium Glaser, Rodgau. In dieser Zeit zeichnet er auch verantwortlich als Autor oder Co-Autor von über 20 Büchern und über 400 größeren Fachartikeln. Frank Schäfer ist verheiratet und hat zwei Töchter.

Andreas Spreinat, Jahrgang 1960, seit frühester Jugend engagierter Aquarianer, studierte Biologie mit Schwerpunkt Mikrobiologie und Biochemie in Göttingen. In seiner Promotion (1990) befasste sich der gebürtige Lemgoer mit stärkeabbauenden thermophilen Bakterien. Danach wechselte er zu einem Umwelt-Ingenieurbüro und ist seitdem im Bereich Umweltschutz und in der Wasseraufbereitung tätig. Spreinats aquaristischen Schwerpunkt stellen die Buntbarsche des Malawisees dar. Als ausgebildeter Taucher konnte er die Lebensräume dieses Gewässers auf etlichen Reisen erforschen und ein umfangreiches Bild- und Filmarchiv zusammentragen. Zahlreiche Fachbeiträge in Zeitschriften, Bücher und Videofilme wurden bereits veröffentlicht. Andreas Spreinat ist verheiratet und Vater von zwei Söhnen im Alter von 17 und 22 Jahren.

